Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Hat ja doch Dr. Schultze selbst vor einigen Jahren eine ausgedehnte Reise durch Amerika gemacht, wobei ihn, den früheren Leiter der Hamburger Volkslesehalle, vor allem die grossartige Entwicklung unserer Volksbibliotheken fesseln musste. Aber auch unsere zum Teil musterhaften Volksparke, sowie viele sonstigen Einrichtungen für Volkswohlfahrt interessierten ihn damals aufs lebhafteste. Er hat diese und andere Eindrücke seines Studiums amerikanischen Lebens wiederholt in Form von Aufsätzen in deutschen popularwissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und dabei unsere Verhältnisse in derjenigen wohltuenden und allein nutzbringenden Weise besprochen, in der sich freimütige Kritik mit gleich rückhaltloser Anerkennung paarte und stets das ernste Streben nach wirklichem Verständnis des Fremden zu erkennen war.

Die neue, eben im Erscheinen begriffene Veröffentlichung des Verlags steht ebenfalls im Dienste der Idee der Volksbildung. Sie soll augenscheinlich auch breiteren Schichten des Volkes die Vertiefung des Innenlebens und Entfaltung schlichten Schönheitssinnes vermitteln, die echte Volkskunst anstrebt und gewährt. Und handelt es sich in diesem Falle auch nicht um irgendwelche unmittelbaren Beziehungen zu Amerika, so ist das geplante Sammelwerk doch wohl geeignet, auch dem Amerikaner, der Deutschland aus eigener Anschauung kennen gelernt hat, oder dem Deutschamerikaner, dem die eigene oder der Eltern Wiege im alten Vaterland gestanden, Stunden schöner Erinnerung zu verschaffen.

Von dem auf acht Lieferungen zu je fünf Blatt geplanten Werke liegen uns soweit die beiden ersten Lieferungen vor, die eine bunte Reihe typisch-charakteristischer Landschaftsbilder in künstlerisch gelungener farbiger Wiedergabe bieten. Die schneebedeckten Berge der bayerischen Voralpen, die ragenden Burgruinen an Mosel, Rhein und Saale, der bunte Teppich der zaun- und heckenlosen Feldchen bäuerlichen Kleinbetriebs, die malerisch-ernsten, nadelbewaldeten Höhen Thüringens, das reizvolle grün-grau-braune Innenbild des deutschen Buchenwaldes — sie alle ziehen im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten an uns vorüber in Bildern von echt dichterischer Suggestionskraft. Der bekannte Münchener Meister (kein Verwandter seines grossen Berliner Namensvetters Max Liebermann), der sich auch als Illustrator einen klangvollen Namen erworben hat, ist in diesen Bildern bestrebt gewesen, vor allem den charakteristischen Stimmungsgehalt der verschiedenen Landschaften mit den Mitteln einer schlichten, freizügigen Technik zur Geltung zu bringen. Es sind modern - impressionistische Darstellungen in Auffassung und Ausführung; dabei aber, etwa mit Ausnahme der nicht glücklichen Eifellandschaft (Blatt 4), frei von Maniriertheit und deshalb wohlgeeignet, auch das an die moderne Richtung weniger gewöhnte Auge nicht allzu fremd zu berühren.

Besonderer Gunst seitens der Studenten einer meiner Klassen erfreuten sich die Rudelsburg (Bl. 10, Rheinlandschaft (Bl. 3) und Burguine im Mosellande Bl. 5), wobei augenscheinlich das beim Amerikaner natürliche inhaltliche Interesse an der Romantik des Gegenstandes selbst ungleich stärker ins Gewicht gefallen ist als rein ästhetisches Empfinden; dann die äusserst reizvollen und charakteristischen Wald- und Feldbilder: Thüringer Landschaft (Bl. 7), Buchenwald (Bl. 6) und Felder (Bl. 8). Am wenigsten Anklang fanden Landstrasse (Bl. 9) und Eifellandschaft (Bl. 4). Eine Kritik, die zum mindesten für den Lehrer von Nutzen sein kann. Denn auch für Schulzwecke — zum Schmuck des deutschen Klassenzimmers und zur Belebung des Lesestoffes — sind die einzeln käuflichen Bilder gut zu verwenden. Jedes einzelne Blatt (etwa 6x8 Zoll) ist auf schwarzem, ringsherum etwa zwei Zoll breiterem Karton lose befestigt, gegen den es sich wirksam abhebt. Es geht deshalb gut an, die Bilder auch ohne weitere Einrahmung an der Wand recht hübsch zur Geltung zu bringen.

A. R. Hohlfeld.

Prof. Dr. Wilhelm Paszkowski, Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens. Für ausländische Studierende und für die oberste Stufe höherer Lehranstalten des In- und Auslandes. Vierte, mit Anmerkungen versehene Auflage. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1909. VIII + 304 Ss., 8. Gebunden 3,60 Mark.

Die Empfehlung, die ich im siebenten Jahrgang dieser Zeitschrift, S. 254, der zweiten Auflage dieses Buches ausgestellt habe, verdient die vierte in noch höherem Masse. Während sie im übrigen ein unveränderter Abdruck der dritten ist, bringt sie im Anhang

noch auf 46 Seiten Anmerkungen zu den einzelnen Lesestücken, die ziemlich allgemein, so auch a. a. O., gewünscht wurden. In der Bearbeitung dieser Anmerkungen, der sachlichen wie der sprachlichen, hat der Herausgeber ausserordentliches Geschick gezeigt; sie sind, wo man sie auch aufschlägt, Muster an Genauigkeit, Knappheit und Klarheit.

Prof. Dr. Karl Kinzel, Das deutsche Volkslied des 16. Jahrhunderts. Für die Freunde der alten Literatur und zum Unterricht eingeleitet und ausgewählt. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Halle a. d. S., Waisenhaus, 1909. 93 Ss. Preis 1,50 Mark.

Das Büchlein behandelt in wohltuend schlichter Sprache — die allein seinem Gegenstande gemäss ist, die aber leider in den meisten Abhandlungen über das Volkslied ins direkte Gegenteil verkehrt erscheint — die Geschichte der gelehrten Beschäftigung mit dem Volkslied sowie Entstehung und Wesen der Volksdichtung in gedrängter Kürze, sodann die einzelnen Arten des Volksliedes zur Zeit seiner höchsten Blüte. Die Beispiele sind geschickt gewählt und geschmackvoll erklärt; Einzelerläuterungen sind in Fussnoten gegeben. Auf die neueren Forschungen ist gebührend Rücksicht genommen. Das Büchlein verdient weiteste Verbreitung; mögen weitere Auflagen der zweiten schneller folgen als diese der ersten!

Edwin C. Roedder.
Univ. of Wis.

Deutsche Dichtung. Hilfsbuch für die Einführung in die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Nationalliteratur. Von Rudolf Lippert, Direktor des kaiserlichen Lehrerseminars in Strassburg im Elsass. Verlag von Quelle und Meyer, Leipzig, 1908.

Die Anordnung des Stoffes in dem vorliegenden Werke ist annähernd dieselbe, wie wir sie in den sogenannten Leitfaden zu finden gewohnt sind. Das Buch behandelt die deutsche Dichtung von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Von einer eingehenden Würdigung der einzelnen Dichter kann in einem Werke von so geringem Umfang — es umfasst 200 Seiten — natürlich nicht die Rede sein. Die Darbietung des Gesamtstoffes ist, worauf ja auch der Verfasser selbst hinweist, sehr ungleichmässig, jedoch steht diese Ungleichmässigkeit nicht immer in dem richtigen Verhältnis weder zu den verschiedenen Perioden noch den einzelnen Dichtern, resp. Dichterschulen. So z. B. ist das wichtige Kapitel über die Anfänge des Dramas mit keiner allzugrossen Sorgfältigkeit ausgearbeitet worden. Noch stiefmütterlicher wird mit dem Roman verfahren, wogegen die Besprechung des geistlichen Liedes im 17. Jh. sowie der einzelnen Oden Klopstocks unnötig in die Länge gezogen ist.

Was die einzelnen Dichter anbelangt, so verdienen die Gebrüder Grimm m. E. doch wohl mehr Beachtung, als ihnen zuteil geworden ist. Ferner ist die Stellung Heinrich von Kleists in der deutschen Literatur weder richtig aufgefasst noch den Tatsachen entsprechend dargestellt worden. Auch die Würdigung Heines ist etwas einseitig ausgefallen. Nicht minder befremdend wirkt der Umstand, dass einem unserer grössten deutschen Dramatiker, wenn nicht dem grössten deutschen Dramatiker, Friedrich Hebbel, seitens des Verfassers so wenig Verständnis entgegengebracht wird, wogegen die lyrischen Naturen, wie z. B. von Droste Hülshoff, Mörike, Grillparzer etc. im vollsten Masse zur Geltung kommen.

Worte des höchsten Lobes hingegen verdient der Verfasser für die Behandlung der zweiten Blüteperiode der deutschen Literatur. Dieselbe ist sehr eingehend und mit grosser Sachkenntnis ausgeführt worden. Die einzelnen Dichtungen unserer Klassiker sind mit zahlreichen Fragen und Einzelbemerkungen versehen, welche auf Sprache, Inhalt, Rückblicke, allgemeine Gesichtspunkte etc. Bezug haben. Genannte Fragen und sachliche Hinweise sind am Schlusse fast jeden Abschnittes zu finden, und überall erkennt man die Hand eines geschulten Fachmannes und Erziehers. Im grossen ganzen können wir das Werk jedem Lehrer des Deutschen als Hilfsbuch für den Unterricht aufs wärmste empfehlen. *Chas. M. Purin.*

Round about England, Scotland, and Ireland. Edited, with explanatory notes, by Prof. Dr. J. Klapperich. (Englische und französische Schriftsteller der neueren Zeit. Für Schule und Haus herausgegeben von J. Klapperich. Band 31, Ausgabe B.) Berlin und Glogau, Carl Flemming, 1908. VIII + 180 Ss., 8. Geb. 1,60 Mark.

Diese Sammlung, die grösstenteils Realien, jedoch auch Erzählungen der besten zeitgenössischen Schriftsteller